



Aus der Hundekurve

Ausgabe 12/2007

Mittwoch, 16. Mai 2007

Das war mal wieder ein richtig geiler Abend – am Freitag trafen sich die 1. und 2. Mannschaften zum Grillen, Trinken, Reden und Feiern. Und fast alle kamen und genossen einen Abend, der unbedingt wiederholt werden muss. Ein ganz großes Dankeschön an Belen und Paddy für die zeitlich aufwendige Vorbereitung. Das hat allen Spaß gemacht und der lila Saal sah endlich mal so aus, wie wir uns ihn seit langem wünschen – klasse!

Das gilt eigentlich auch rein sportlich für die Damen und Herren – wenn da nicht das Sorgenkind 1. Herren wäre, die in akuter Abstiegsgefahr sind. Es kommt vieles zusammen: verletzte und abwesende Spieler; evtl. drei Absteiger und wenn man schon kein Glück hat, dann kommt auch noch Pech dazu. So führte man bis 5 Minuten vor Schluss gegen den Tabellenführer Raffelberg mit 2:1 und kassierte noch den (allerdings auch verdienten) Ausgleich. Kurz vor Schluss noch die Riesenchance zum Sieg, allerdings hatte Raffelberg mit dem Schlusspfiff noch eine Ecke. Aber noch ist nichts verloren und alles möglich.

Ansonsten eigentlich nur eitel Sonnenschein. Die 1. Damen haben das nötige Glück und spielen somit eine super Rückrunde. Und das alles ohne Dani!!! Diesmal mussten erneut die Raffelberger Damen dran glauben und erneut punktete frau kurz vor Schluss. Bei dem Glück ist vielleicht sogar noch mehr drin, aber meistens gleicht sich ja im Laufe der Saison Glück und Pech aus und wir haben unser Glück eigentlich aufgebraucht. Die 2. Herren können aus eigener Kraft den Aufstieg in die Oberliga schaffen, was sensationell wäre. Und die 2. Damen spielen weiterhin einfach gigantisch. Diesmal gab's nach einem 1:2 Rückstand noch ein 4:2 gegen DSD. Nur die 3. Herren patzten, aber die Ursache war schnell ermittelt: die Aachener Gäste deckten den neuen Spielmacher der 3. zu!!

Auch die Jugendmannschaften kommen langsam in Schwung. Die MJA hielt gegen Mülheim gut mit; die MJB ist Tabellenführer; alle drei KB Mannschaften gewannen am Wochenende wie auch WJA, MA, MB. Hätte man doch die eine oder andere Mannschaft in der Regionalliga melden sollen?? Die KA, unsere Vorzeigemannschaft hat auch Spielplanpech, und musste gleich zu Beginn gegen die besten Teams antreten. Und nicht zu vergessen: fast alle spielen im 1. Jahr KA.

Kay

Das Wochenende: Die Spielberichte der Teams

1. Damen BTHV - Raffelberg 3:2

Spannend war's ...bis zur letzten Minute!

1:0.... 1:1... Halbzeit... 2:1... 2:2... und..... 3:2!!! Gewonnen!!! Here we are!

Bei unserem zweiten Spiel gegen Raffelberg haben wir es erneut geschafft, das Spiel durch Teamgeist für uns zu entscheiden!!! Und darauf können wir stolz sein!

Jeder von uns ging auf den Platz, um zu gewinnen; und mit vor Aufregung kribbelndem Bauch setzten wir das auch in die Tat um. So meinte schon Leo U. vor Beginn des Spieles „Ich bin so aufgeregt! Aber positiv aufgeregt!“

Johanna setzte das Zeichen und schoss uns in der 21. Minute mit dem 1:0 in Führung. Und machte damit auch den Raffelbergerinnen deutlich, dass Hockeyspielen mit uns kein Zuckerschlecken ist.

Nach einem verschossenen 7-Meter gelang es den Raffelbergerinnen jedoch kurz danach in der 33. doch noch auszugleichen. Mit einem 1:1 gingen wir dann leider erst einmal in die Halbzeit... mit gesenkten Köpfen. Doch dann hieß es hoch den Kopf, Schläger in die Hand, zurück auf Start und das Spiel gewinnen!

Am Anfang der zweiten Halbzeit spürten wir, dass auch Raffelberg nicht so einfach aufgibt und noch einmal richtig Druck machte! Doch nach nur 7 Minuten und einem Stecher durch Carol bei einer Ecke kamen wir zurück ins Spiel! 2:1! ... und es blieb spannend!

Wie so üblich wurde auf und neben dem Spielfeld immer wieder viel getextet und die Pfiffe der Schiris in Frage gestellt. Aber was wäre ein Hockeyspiel ohne die Kommentare über die Entscheidungen der unparteiischen Schiedsrichter?! Durch eine Ecke der Raffelbergerinnen dann, wurden sie mit dem 2:2 wieder gefährlich!

Ein Gegentor in solchen Momenten ist jedes Mal wie ein ‚Schlag ins Gesicht‘ und man denkt nur ‚Mist‘! Man hat nicht alles gegeben, um das zu vermeiden! Aber wir ließen nicht locker und erkämpften uns ein um's andere Mal eine neue Chance! Außerdem ist es doch immer wieder *das non plus ultra* vor der heimischen Kulisse zu spielen und mit der Unterstützung und den lauten Zurufen der Fans um den Sieg zu kämpfen!

4 Minuten vor Ende machten wir es den Raffelbergerinnen dann ein für alle Mal klar, dass wir hier gewinnen wollen und vorne mitspielen... Nina trumpfte auf und schoss uns auf den zweiten Platz in der Tabelle! Prima Nina! Here we come!!

Es kämpften, schwitzten und siegten zusammen: Nina, Belen, Johanna, Carol, Maxi, Julia, Hanna, Tina, Leo U. und W., Jane, Ali, Lilly, Nici, und the Realkeeper Zoe,

1.Herren
BTHV – Club Raffelberg
2:2 (1:1)

„Zuviel zum Sterben, zuwenig zum Leben“. Treffend bilanzierte der verletzte David Marcour das Remis seiner Mannschaft gegen den Tabellenführer aus Duisburg. Durch den Punktgewinn haben sich die 1.Herren zwar auf den sechsten Platz in der Tabelle vorgeschoben, doch RW Bergisch Gladbach spielt erst am Donnerstag in Münster und kann mit einem Sieg oder Unentschieden wieder an Bonn vorbeiziehen. Höchste Abstiegs-Alarmstufe also weiterhin bei den 1.Herren des BTHV.

War das 2:2 nun ein Punktgewinn oder ein doppelter Punktverlust? Egal wie man es dreht und wendet, es lassen sich genügend Argumente für beide Positionen sammeln. Zuerst einmal sollte festgehalten werden dass der BTHV gegen jeden Gegner aus der Regionalliga gewinnen kann – zumindest zu Hause. Auch wenn Raffelberg das deutlich spielstärkere Team war, bis zur 65. Minute lagen sie 1:2 zurück. Und die Leistung des BTHV vom letzten Sonntag war keineswegs gut, da geht noch deutlich mehr. Schon letztes Jahr in der ersten BTHV-Regionalligasaison spielte man um den Aufstieg mit – und das mit dem beinahe identischen Kader. So gesehen kann man jederzeit mit einem Sieg auch gegen den Tabellenführer rechnen. Zwei verlorene Punkte also im Kampf gegen den Abstieg, könnte man meinen. Zumal ein „Dreier“ gegen ein Team aus der Regierungsetage der Tabelle einen entscheidenden Sprung bedeutet hätte – so hätte Hänel's Mannschaft die am Ende womöglich besonders schmerzende Niederlage gegen Schlusslicht Münster wettmachen können. Sollte Münster tatsächlich mit nur drei Punkten, also insgesamt mit nur einem Sieg ausgerechnet gegen den BTHV, absteigen, für Bonn käme dies wie zwei Niederlagen gleich.

Andererseits muss man nach drei Auswärtsniederlagen in Folge wohl mit einem Remis gegen den Tabellenführer zufrieden sein, oder? Zumal das Team seit langer Zeit wieder einmal mit dem Rücken zur Wand steht. Denn der Abstieg ist nach der Aachen-Niederlage vor zwei Wochen ein nicht mehr zu übersehender Dämon über Dottendorf. Das muss erst einmal verkraftet werden. Und dann praktisch als Nachtisch zu der Niederlagenserie den Tabellenführer serviert zu bekommen – es gibt angenehmere Situationen. Da ist ein Unentschieden doch gar nicht so schlecht.

Egal, ob die 70 Minuten des letzten Sonntags ein Punktgewinn oder ein doppelter Vergebener war, es müssen Siege her – so oder so! Am Sonntag kommt der Tabellenzweite Düsseldorfer SC ins Wasserland. Das wird wieder ein verdammt harter Brocken. Aber gerade unter Druck hat die Mannschaft in den letzten Jahren immer bestanden und so sind sich alle im Team bewusst, dass sie die DSCler drauf haben. Zumal man in der Rückrunde wohl das erste Mal beinahe komplett antreten kann. Bisher war Flügelflitzer Dave malade oder unterm Messer der Gesichtschirurgie und wenn er mal auflaufen konnte, wie gegen Aachen, fehlte der faul in der Sonne brutzelnde Capitano. Gegen den DSC wird die rechte Offensiv-Seite dann zum ersten Mal in gewohnter personeller Besetzung antreten. Allerdings fehlt wie schon gegen Aachen und Raffelberg Stammrechtshinten Tobi Wiedemann mit Daumenbruch. Jedenfalls wird sich Düsseldorf verdammt strecken müssen, um den Abstiegs-kandidaten auswärts bezwingen zu können. Bonn hingegen muss mit weit mehr Leidenschaft als noch gegen Raffelberg antreten, um gegen die unangenehmen Landeshauptstädter den erforderlichen Dreier einzutüten. Das sollte allen klar sein!

Also, Ärmel hochkrempeln und reingehauen! Wenn nicht jetzt, wann dann?

Für den BTHV spielten: Lars im Tor, Didi, Öle, Bene, Jens, Alex, Flo hinten, Jan A., Andi, Capitano, Sele im Mittelfeld, Ivo, Bas, Victor, Flo, Sele vorne

2. Damen
BTHV - RTHC
4:2

Morgens um neun in Deutschland!

Zu nachtschlafender Zeit mussten wir uns am Sonntag auf den Hockeyplatz quälen, was den meisten von uns allem Anschein nach nicht wirklich liegt.

So also der Kurzkommentar zur 1. Halbzeit:

Obwohl wir – oder vielleicht gerade weil wir – diesmal mit 1:0 in Führung gingen, hätte man so viele Spielerinnen gar nicht auswechseln können, wie es zwingend nötig gewesen wäre...

2. Halbzeit:

Nach kreativer Halbzeitpause, teils – in den Augen unseres Trainers – dusseligen Fragen und Kommentaren (den Ball will ich lieber gar nicht, ich weiß nicht mehr, was ich machen soll) und einem ordentlich Anpfiff vom Trainer, konnte es dann nur noch besser werden. Und als brave Damenmannschaft hörten wir natürlich auf die Worte unseres Trainers, auch wenn es mit viertelstündiger Verspätung war.

Endlich hatten wir den für uns altbekannten Spielstand wieder hergestellt. Es stand inzwischen 1:2 (für diejenigen, die unsere Spiele nicht ganz so interessiert verfolgen: in der Rückrunde haben wir in jedem Spiel nach spätestens 10 Minuten 0:1 zurückgelegt) und unser altbekannter Kampfgeist erwachte.

Mit großem Einsatz und Siegeswillen, denn wir wollen ja unseren 2. Tabellenplatz verteidigen und ausbauen, holten wir den Rückstand auf und gewannen das Spiel 4:2.

Das Traumtor des Tages machte Peach mit ihrem volleygenommenen Schuss ins linke obere Eck.

2. Herren
Bonner THV - SW Köln
3:1

BERICHT 1: INNENANSICHT

Am Samstag um 16 Uhr war es endlich soweit: Das Topspiel. Erster gegen Zweiten. Wir lagen vor dem Spiel 2 Punkte hinter dem Tabellenführer aus Köln zurück, ein Sieg war also Pflicht, um die Aufstiegsambitionen zu unterstreichen. Hinzu kam, dass es da noch eine offene Rechnung mit dem Verein gab: Die dritte Mannschaft der Kölner, in der gleichen Liga wie wir, hatte sich von unserem heutigen Gegner mit 10:0 abschlagen lassen und war daraufhin gegen uns nicht angetreten, weshalb wir im Vergleich zum Tabellenführer 7 Tore verloren hatten.

Zu unserer Freude saß Rüdiger erstmals in der Rückrunde auf der Bank, die 1. Herren spielten ja erst am Sonntag. Von Beginn an spürte man die Brisanz des Spiels. Viele Nickeligkeiten und Fouls führten dazu, dass das Spiel von Beginn an sehr hitzig geführt wurde.

Fortsetzung S. 5

Den besseren Start erwischten eindeutig wir: Nach 5 Minuten führte eine traumhafte Eckenkombination zum 1:0 durch Jan Henseler. In der Folge hatten beide Teams gute Chancen, wobei wir von Glück reden konnten, nicht den Ausgleich zu kassieren. Grund dafür war vornehmlich der glänzend aufgelegte Piwi. Kurz vor der Pause gelang den Kölnern dennoch der Ausgleich. Rüdiger mahnte uns mehr zusammenzuspielen und die (älteren) Kölner in Bewegung zu halten. Das gelang direkt zu Beginn der 2. Hälfte vortrefflich: Eine schöne Kombination über 4 Stationen mit abschließendem Pass auf den völlig freien Sepp vollendete dieser souverän zum 2:1. In der Folge war es mehr oder weniger ein Spiel auf ein Tor, auch wenn Köln durch seine Ecken gefährlich blieb. Vorne scheiterten wir lange Zeit am eigenen Unvermögen, ehe Johannes Toschi per Freischlag am Kreis bediente und dieser das 3:1 besorgte.

Jetzt sind wir Tabellenführer und haben den Aufstieg selber in der Hand!

Es spielten: Piwi, Ferdi, Adrian, Philipp, Mixer, Paddy, Jannemann, Jan Henseler, Mortn, Sepp, Toschi, Axel, Moritz, Dennis

Moritz Paar

BERICHT 2: AUßENANSICHT

Es war das Spiel der Spiele: 1. gegen 2. – Aufstieg in die Oberliga. Und die 2. legte gleich gut los. Wenn da nicht die obligatorische Eckenschwäche wäre, dann würde man wohl jedes Spiel klar gewinnen. Immerhin: nach einer Eckenvariante das 1:0 und das Motto der Mannschaft wurde mal wieder bestätigt: warum kompliziert, wenn es auch einfach geht. Doch noch vor der Pause der ganz blöde Ausgleich nach einem Konter und einer unübersichtlichen Situation durch Gaul, dessen Freundin zur Freude aller Zuschauer erneut in Bonn dabei war.

Nach dem Wechsel dann die schnelle Führung nach einer Traum-Kombination durch Moritz Paar. Das war wirklich ein super Angriff. Dann wurde es aber eine Zitterpartie, weil man vorne zu blöd war und hinten eine Ecke nach der anderen kassierte. Apropos blöd: waren dann auch die Kölner, die bei ihrer sonstigen Stärke völlig versagten. Allerdings erwischte Torhüter Piwi einen Glanztag und hielt quasi alles, was auf seinen Kasten kam. Das war richtig gut. Ansonsten bissen sich die Kölner nicht unerwartet die Zähne an der 500kg Abwehr aus. Vielleicht war es auch nur die Überraschung, dass es eine Mannschaft in der Liga gibt, die gewichtsmäßig mithalten kann. Die Erlösung dann kurz vor Schluss durch Toschi.

So war ein wichtiger Sieg unter Dach und Fach und jetzt liegt man einen Punkt vor den Kölnern und muss die restlichen Spiele gewinnen, was nicht unmöglich erscheint, aber bekanntlich ist bei der 2. nichts unmöglich – also auch das Gegenteil.

Kleiner Wehrmutstropfen: die 3. Halbzeit ging erneut klar an die Kölner, die mal wieder das Clubhaus abschlossen. Nur Knut und Toschi konnten da mithalten, aber alle anderen waren noch k.o. vom Freitag. Und noch gibt es für den Gewinn der 3. Halbzeit keine Punkte, was ansonsten schade ist.

Ein Zuschauer

WJA in Viersen
BTHV – Viersener HTC
5:1

Viersen, was denkt man da? Keiner von uns kannte den Verein, die meisten scheiterten schon an der Orthographie oder – noch besser – der geographischen Zuordnung.

Ohne jegliche Vorstellung fuhren wir also am Sonntag um Punkt 13... ich verbessere mich, 13:15 mit dem Bus am BTHV ab und munkelten über die hoffentlich gegebene Qualität des Kunstrasens, doch ein so gefürchteter Sandkunstrasen wäre, wie sich später rausstellte, noch purer Luxus gewesen.

Noch vom vorherigen Abend gekennzeichnet, Mareike und Lilly hatten beide ihren Geburtstag gefeiert, kam man also nach gut 1 ½ Stunden am Viersener THC an und trat, über das grün-pinke Vereinsschild belustigt, den Marsch zum Hockeyfeld an. Nachdem wir also einen halben Wald durchquert hatten, sahen wir das Spielfeld, ich meine, den Acker, welcher die Spielstätte darstellen sollte.

Schon beim Einspielen merkten wir, dass das so ersehnte 1. Saisonspiel eher eine Naturrasenschlacht als schön anzusehendes Hockey werden würde und die Laune sank dementsprechend in den Keller.

Die erste Spielhälfte fand im Grunde genommen nur im gegnerischen Viertel statt, doch aufgrund der eher ungewohnten Spielunterlage konnten wir nur eine Ecke mehr oder minder gut verwandeln.

Zu guter letzt kassierten wir in der 33. Minute noch ein Ausgleichtor, man war im Gedanken wohl schon in der Pause anstatt konzentriert auf dem Spielfeld. ;-)

Nachdem wir uns ganze 35 Minuten an den Naturrasen gewöhnen konnten, welcher zwar aus viel Gras, aber auch aus viel Moos, Erde und Hasenmist bestand, und bei dem „das Landen von Enten nicht ungewöhnlich sei“ (O-Ton einer Mutter aus Viersen), sah die zweite Hälfte doch schon wesentlich mehr nach Feldhockey aus und wir konnten die schon bald wieder vorhandene Führung durch mehr oder weniger spektakuläre Tore auf 5:1 ausbauen.

Im Großen und Ganzen bleibt nur noch hinzuzufügen, dass der Sieg einerseits Pflicht, andererseits auch erarbeitet und durchaus verdient gewesen ist.

Einen herzlichen Dank auch an Donata, Jana und Mascha, welche uns tatkräftig und durchaus erfolgreich unterstützt haben und natürlich auch vielen Dank an den Busfahrer, welcher mit uns großartiger Weise noch einen Abstecher bei Mc Donalds gemacht hat. (Und für das Bier danken wir auch ☺)

Torschützen: Vanessa (2); Lulu (1); Franzi (1) und Lilly (1)

Es spielten: Lulu, Franzi, Kerstin, Jana, Mascha, Lisa, Elsa, Laura, Marlen, Lilly, Donata, Vanessa und Noni

Antonia Henin

Mädchen B
BTHV – RW Köln
17:0

Unser zweiter Spieltag war der erfolgreichste, den wir je hatten. Mit so einem hohen Ergebnis (17:0) haben wir nicht gerechnet, da wir RW Köln 2 nicht einschätzen konnten, weil sie den 1. Spieltag frei hatten. Das Spiel entschied sich schon nach den ersten 5 Minuten, da stand es schon 3:0 und in der Halbzeit war es dann jedem klar, dass wir gewinnen würden.

7:0 war der Halbzeitstand! Trotzdem brauchten die Rotweißen knappe 15 Minuten für ihre Halbzeitbesprechung. Da konnten wir lange warten. Naja...

In der 2. Halbzeit waren wir ihnen dann noch mehr überlegen. Wir schossen 10 Tore. Beinahe wäre das Spiel 17:1 ausgegangen, wäre da nicht Katalin, die ihr Brett hielt und somit den Ball auf der Torlinie stoppte. Die Rotweißen hämmerten immer gegen den Ball, doch wir schafften es noch, den Ball aus dem Kreis zu spielen und leiteten somit einen Konter ein und schossen ein weiteres Tor.

7 Tore schoss Diandra Lensing, 1 Rebecca Klingbeil, 2 Anna Helm, 1 Malou Kunz, 4 Sophie Ambrosius und 2 Klara Leinen.

Mit dabei waren: Diandra Lensing, Rebecca Klingbeil, Anna Helm, Malou Kunz, Sophie Ambrosius, Klara Leinen, Katalin Schäffer, Marie Moritz, Anna Theobald, Eva Reuter und Jule Hänel

Knaben A2
Bonner THV2 - ETUF Essen2
0:6

Am Samstag stand das zweite Heimspiel der Saison auf dem Plan. Der Tabellenzweite aus Essen war zu Gast. Es regnete in Strömen und wir traten stark ersatzgeschwächt an. Netterweise unterstützten uns Tobi, Caspar und Diego von den B-Knaben. Essen begann sehr druckvoll und erzielte nach wenigen Minuten das 0:1. In der Folge konnten wir uns bei Tobi bedanken, der einige Male Klasse rettete. Nach 12 Minuten war aber auch er machtlos, das 0:2 fiel. Die Jungen stemmten sich gegen die drohende Niederlage und kamen auch zu einigen Chancen. Kurz vor der Halbzeit fiel dann das äußerst unglückliche 0:3, bei dem sich Tobi zu allem Überfluss auch noch verletzte. In der Halbzeit war vor allem Motivationsarbeit gefragt.

Nach der Halbzeit gaben die Jungs noch einmal alles. Essen konnte dank zweier toller Einzelleistungen zwar auf 0:5 davonziehen, aber angetrieben von Caspar und Joschua im Mittelfeld kam der BTHV zu einigen guten Gelegenheiten. Pech und der gegnerische Torwart verhinderten den Anschluss. 2 Minuten vor Ende der Begegnung fiel dann das 0:6, eine Minute später scheiterte Joschua mit einer Ecke nur knapp.

Insgesamt ist das Ergebnis natürlich enttäuschend. Da Essen aber der stärkste Gruppengegner ist und höchstwahrscheinlich einige Knaben A1-Spieler dabei hatte, geht das insgesamt in Ordnung. Unser großes Manko bleibt die Chancenverwertung.

Es spielten: Tobi, David, Philipp, Tobias, Julius, Markus, Leonard, Joschua, Jan-Niklas, Caspar, Diego, Julien, Nicklas, Maxi und Josua.

**Knaben B2-95
Bonner THV - SW Köln
6:0**

Nach dem kämpferisch überragenden 3:2 in Pulheim folgte am 13. Mai das erste Heimspiel der Knaben B2-95 in dieser Saison. Dank der späten Anstoßzeit um 18 Uhr waren zahlreiche Eltern und Geschwister als Unterstützung dabei. Die Jungen waren von Anfang an wach, schon nach 20 Sekunden besorgte Paul die Führung nach schöner Ablage von Nicolas.

In der Folge ließ der BTHV etwas nach, kam aber gegen überforderte Kölner zu weiteren Chancen. Mario erhöhte Mitte der ersten Halbzeit mit einem Flachschiß auf 2:0. Es folgten mehrere gute Chancen durch Nico, Severin, Paul und Niklas. Kurz vor der Pause schaffte Niklas das 3:0, wenn auch etwas glücklich, da er den Ball „köpfte“ und dieser unhaltbar über den hinausstürzenden Torwart flog. In der Halbzeit gab es nicht viel zu bemängeln, einzig die magere Chancenverwertung gab Anlass dazu nicht überschwänglich zu werden.

Die zweite Hälfte wurde jedoch besser. Es war nun endgültig ein Spiel auf ein Tor. Paul erhöhte schnell auf 4:0, einige Ecken folgten, die die Kölner jedoch abwehren konnten. Kurze Zeit später gelang Nicolas mit einem wunderschönen Direktschub über den liegenden Torwart die endgültige Entscheidung. Tobias freute sich in der Folge erstmals über ernsthafte Beschäftigung, die zwei kurzen Ecken wehrte er jedoch souverän ab. Ansonsten ließen Laurin und Justus auch nicht viel zu, da entweder Kai oder eben die beiden Verteidiger alles abfingen. In der vorletzten Spielminute gelang Niklas noch das 6:0, direkt danach ertönte mit dem einsetzenden Gewitter der Schlusspfiff.

Nach zwei Spielen und ohne Punktverlust steht die B2 nun an der Tabellenspitze in der Oberligagruppe A, so kann es weitergehen!

Es spielten: Tobias Kamps, Justus Massion, Laurin Rademacher, Kai Grandpierre, Mario Fluck, Vincent Körschgens, Niklas Somplatzki, Nicolas Strake, Severin v. Sydow, York v. Sydow, Julian Meddas, Paul Schmitz

**Knaben B 3
BTHV - SW Bonn 2
3:1**

Das war kein guter Tag für SW Bonn 2. Hatten die B 3-Jungs noch am letzten Spieltag hoch verloren, waren sie den Gegnern aus Ippendorf in allen Belangen überlegen. Überraschung noch vor Beginn des Spiels: Auf die Frage (natürlich nicht des Trainers, da dieser verhindert war, sondern des Spontan-Ersatz-Betreuers), wer denn in der Abwehr spiele, hoben alle B 3-Spieler die Hand. Gut, dass die C 1 noch zwei Stürmer geschickt hatte, sonst hätte die Partie wahrscheinlich torlos geendet.

So aber konnten die Bonner einen frühen Rückstand zur Pause ausgleichen und durch 2 weitere Tore sogar verdient gewinnen.

Alle Spieler haben toll gekämpft, teilweise bis zum Umfallen auf dem Weg zur Auswechselbank und vor allem wunderbar zusammen gespielt. Herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung.

Knaben C2/97 in Bonn
3:0 und 1:2

Spielergebnisse: BTHV:SWB 3:0
BTHV:MSC 1:2

Unser erstes Spiel hatten wir gegen Schwarz-Weiß Bonn. Beim letzten Freundschaftsspiel gegen SWB stand es beim Abpfiff Unentschieden. Doch diesmal wollten wir sie schlagen. Erst ging es längere Zeit hin und her mit Torschüssen auf beiden Seiten. Aber dann endlich klappte es mit dem ersten Tor für uns und wir übernahmen die Führung. Philipp, der diesmal unser Tor hütete, hatte alle Hände voll zu tun. Es gelang ihm jedoch glänzend (zwei gehaltene Penaltys gegen Schwarz-Weiß – superklasse!). Auch wir bekamen noch mehrere Penaltys zugesprochen. Der erste ging daneben, der zweite aber saß und den dritten verwandelte Felix zum viel umjubelten 3:0. Erstes Spiel gewonnen!!!

Anschließend sahen wir zu, wie der MSC den armen Leverkusenern ein Tor nach dem anderen rein schoss und dachten nur: "Oh Mann, das wird jetzt nicht einfach". Direkt zu Anfang unseres zweiten Spiels bekamen die Marienburger erst mal einen Penalty, den Philipp aber mit einer weiteren Superleistung halten konnte. Noch mal gut gegangen. Doch dann gingen wir recht bald in Führung - 1:0 für uns! Leider ging der nächste Penalty der Marienburger mitten rein ins Tor, so dass wir uns mit 1:1 zur Halbzeit trennten. In der zweiten Halbzeit verließ uns dann das Glück. Ein uns zugesprochene Penalty ging leider daneben und den Marienburgern gelang auch noch ein Anschlusstreffer. 1:2 für Marienburg. Schade, aber auch nicht schlimm - nächstes Mal gewinnen wir!

Mitgespielt haben: Philipp, Christopher Berg, Christopher Sander, Elia, Felix (1), Jakob, Fabian (3) und Konstantin.

Fabian Wentrup

Knaben D 1 in Köln
1:2, 3:0 und 1:1

Am Sonntag war es endlich soweit, das erste Turnier der neuen Knaben D1 bei BW Köln. Mit der neuen Trainerin Maxi und einer vollen Besetzung mit 10 Spielern traten unsere Jungens hoffnungsvoll zum Start der Feldsaison an.

Das erste Spiel direkt gegen die starke Mannschaft von Rot-Weiß Köln, ein harter Kampf, ein traumhafter Ausgleichstreffer von Christopher mit der argentinischen Rückhand zum 1:1 und dann doch noch kurz vor Schluss das 1:2 nach einem Abwehrschnitzer. Gut gespielt und doch verloren. Schade, macht aber nix. Unsere Spielstärke bekam im 2. Spiel dann Blau-Weiß Köln zu spüren. Nach gutem Spiel und vielen Chancen erzielten Valentin, Sebastian und John die Tore zum souveränen 3:0 Sieg. Julius Bongardt gab dabei einen bemerkenswert guten Einstand als Torwart.

Das letzte Spiel gegen Schwarz-Weiß Köln endete schließlich leistungsgerecht 1:1. Hierbei ein tolles Tor vom wieselflinken Christopher nach tollem Solo über rechts. Insgesamt ein schöner Sonntag für die Spieler und die Zuschauer. Eine talentierte Mannschaft mit einer prima Trainerin wird zukünftig bestimmt für weitere Schlagzeilen sorgen.

Frank + Lasse Bohmann

Knaben D3 in Aachen 0:5, 2:0 und 1:1

Spielergebnisse:

SW Köln : BTHV	5 : 0
RTHC : BTHV	0 : 2
BTHV : Bergisch Gladbach	1 : 1

Zum 2. Spieltag in Aachen reiste die Knaben-D3-Mannschaft mit folgenden Spielern im strömenden Regen an:

Clemens die Nr. 1 (im Tor), Max Schmidt, Elian Mazkour, Malte Sesterheim, Lennart Ambrosius, Philipp Homm, Philipp Merx.

Genau sieben Spieler, und somit war klar, dass wir keine Chance zum Auswechseln hatten. Die Hoffnung nach einem Ausfall des Spieltages wegen Regens kam auf. Aber pünktlich zum Spielbeginn riss der Himmel auf und das erste Spiel gegen Schwarz-Weiß Köln konnte angepfiffen werden. Unter unserem „Ersatztrainer“ Michael Mazkour lief die Mannschaft zur Höchstform auf. Bereits nach wenigen Minuten erzielte Max Schmidt das Führungstor, um nur 2 Minuten später die Führung auf ein 2:0 auszubauen. Dass das Halbzeitergebnis gar 3:0 lautete, verdanken wir dem Schützen Malte Sesterheim. Er war von seinem Treffer in der ersten Halbzeit so inspiriert, dass er in der zweiten Halbzeit mit zwei unhaltbaren Schlägen die Führung zum 5:0 Endstand ausbaute. Ohne jeglichen Einsatz blieb bis dahin unser Torhüter Clemens, der aber im folgenden Spiel gegen den RTHC Leverkusen seine Sternstunde haben sollte...

In dieses Spiel gingen wir sichtlich erschöpft und so ist es den motivierten Abwehrspielern und vor allem unserem Torhüter zu verdanken, dass wir am Ende nur 0:2 zurücklagen.

Das dritte Spiel gegen Bergisch Gladbach verlief bis zur Halbzeit torlos. In der zweiten Halbzeit ging Bergisch Gladbach zunächst in Führung. Im Gegenangriff wurde unser Held des ersten Spiels Malte Sesterheim vom gegnerischen Torwart am Kopf getroffen. Malte antwortete darauf mit dem 1:1. Kurz darauf wurde zum Spielende abgepfiffen!

An dieser Stelle sei auch ein besonderer Dank an die Schiedsrichterin Sophie Ambrosius gerichtet, die ihre Vereinsherkunft auch bei der Ausübung ihres neutralen Amtes nicht ganz verleugnen konnte.

Appetitanreger aus der Hockeyabteilung

Die Knaben B und Mädchen B fahren am Wochenende zum Eintoppokal nach Leverkusen.

Nächste Vorstandssitzung ist am Dienstag, 22. Mai.

IN: Geburtstagsfeiern im BTHV – es gibt reichlich Auswahl: Kunstrasen, Naturrasen, Hockeyhalle, Tennishalle.

Freitag findet das Jugendtraining statt.

Redaktionsschluss für die Clubzeitung ebenfalls Freitag.

Es gibt einen neuen Wettbewerb im BTHV: Pärchen der Woche. Zur Zeit führt das Pärchen Alicia und Prühsi. Meldeschluss ist Sonntag, 20. Mai.

Doppelkopf am 29. Mai fällt aus.

Ausblick auf das kommende Wochenende

Spieltermine am kommenden Wochenende:

Mannschaft	Tag	Spielpartner	Uhrzeit	Ort
1. Herren	So. 20.05.	Düsseldorfer SC	14:00 Uhr	BTHV
1. Damen	So. 20.05.	RW Köln 2	16:00 Uhr	BTHV
2. Herren	So. 20.05.	Troisdorf	18:00 Uhr	BTHV
2. Damen	Sa. 19.05.	Düsseldorfer SC	16:00 Uhr	BTHV
3. Herren	So. 20.05.	SW Bonn 2	11:00 Uhr	SW Bonn
MJA	Sa, 19.05.	RW Köln	14:00 Uhr	BTHV
MJB	So. 20.05.	Düsseldorfer HC 2	10:00 Uhr	BTHV
Knaben A 1	Sa. 19.05.	ETUF Essen	18:00 Uhr	BTHV
Knaben A 2	Sa, 19.05.	DSD Düsseldorf	12:00 Uhr	DSD
Knaben B 1	Sa./So.	Pokal in Leverkusen		Leverkusen
WJA	So. 20.05.	GW Wuppertal	12:00 Uhr	BTHV
Mädchen B 1	Sa./So.	Pokal in Leverkusen		Leverkusen
Mädchen B 2	Sa, 19.05.	Hürth	10:00 Uhr	Hürth
Mädchen C 1	So, 20.05.	SW Bonn	14:00 Uhr	SW Bonn
Minis	So, 20.05.	RW Köln	10:00 Uhr	RW Köln

Impressum:
Bonner Tennis- und Hockeyverein
Christian-Miesen-Str. 1
53129 Bonn

Tel.: 0228-238529
Fax: 0228-232804
E-Mail: bonnerthv@t-online.de
www.bthv.de